

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2021 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch 2021 von den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst, aber weiter erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch die NSB-Stiftung und regelmäßigen sowie zweckgebundenen Zuwendungen. Es konnten weitere Vereinsmitglieder gewonnen werden. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gumpp, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Es erfolgte die ständige Aktualisierung der Inhalte der Webseite und des Facebook-Accounts. Ein Instagram-Account wurde erstellt und laufend bearbeitet. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend weiter umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2022“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 125 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

In verschiedenen Printmedien, z.B. in Neumarkt und in der LVZ Leipzig wurde wieder auf die Projekte des Vereines aufmerksam gemacht.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2021 89 ehrenamtliche Mitglieder. Es wurden im Verlauf des Jahres 2021 3 Mitglieder neu aufgenommen und leider sind einige Mitglieder verstorben. 3 Mitglieder verließen den Verein. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 30.07.21 wurde durch die Pandemie später als geplant durchgeführt. Erstmals erfolgte eine Hybridveranstaltung mit vorschriftsmäßiger Präsenz und gleichzeitiger digitaler Anwesenheit. Die Wahl des Vorstandes wurde ordnungsgemäß schriftlich und mündlich durchgeführt. Weitere Vorträge zu den Projekten konnten aufgrund der Hygienemaßnahmen nicht durchgeführt werden. Beiträge wurden in Form von Berichten auf Internetseiten, Podcasts oder in digitaler Form erbracht.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist trotz der Pandemie weiter fortgeführt worden. Erfreulicherweise konnte im Oktober 2021 endlich wieder ein Besuch von 2 Vereinsmitgliedern vor Ort realisiert werden. Hier konnten alle Projekte besucht und begutachtet werden sowie die Planung der nächsten Projekte begonnen werden. Der sonstige Kontakt wurde über mobile Endgeräte, Internet und neu auch über Videokonferenzen aufrechterhalten.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 9.184 Menschen auf HIV getestet (403 Tests im Jahr 2021). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter gefördert. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Zunehmend können Patienten durch Spendengelder in spezialisierten Krankenhäusern vorgestellt werden, um Erkrankungen zu behandeln, die nicht im örtlichen Distriktkrankenhaus diagnostiziert und therapiert werden können. Die Bestimmung und Dokumentation des Body-Mass-Index wurde eingeführt und geübt.

Das Childrens-Corner-Programm zur Prävention von HIV-Übertragung wurde wieder gestartet und läuft erfolgreich in den umliegenden Gemeinden.

Die 4 Mitarbeiterinnen des Kinderbetreuungsprojektes wurden zu einer Weiterbildung in „early child development“ für 2 Wochen nach Blantyre gesendet. Die Kursgebühren wurden komplett vom Verein übernommen. Die Erkenntnisse flossen in die tägliche Arbeit ein.

Das Salima-Distrikt-Krankenhaus führt weiter die Zusammenarbeit mit unserer Gesundheitsstation vor Ort bei Mütterberatung, Screeningmaßnahmen, Verhütung und Säuglingsbetreuung durch.

Das Klinikpartnerschaftsprojekt der Else-Kröner-Stiftung in Zusammenarbeit mit der GIZ konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, der Personalaustausch wurde Corona-bedingt abgesagt.

Medikamente wurden monatlich über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt.

Der Heilpflanzengarten wurde ausgebaut, ein neuer Gärtner eingestellt. Er und weitere Mitglieder des Teams wurden zu mehreren Kursen in nachhaltiger Landwirtschaft und Heilpflanzennutzung gesendet und brachten das gewonnene Wissen zusammen mit neuen Pflanzsetzlingen ins Projekt ein. Kontakt und Austausch besteht zum Projekt „Anamed“.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weitergeführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Für 4 Männer und Frauen finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School. Eine Abschlussklasse

der Primary School wird mit einem Lehrer finanziert und bei Bestehen der Abschlußprüfung gibt es das Angebot, ein Stipendium unseres Vereines zum Besuch der Secondary School zu erhalten.

Das Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes im Rahmen des Weltwärts-Programms des BMZ ist leider aufgrund der Pandemie pausiert, soll aber 2022 wieder beginnen.

Der Container mit Hilfsgütern, finanziert aus Mitteln von Engagement Global, ist sicher angekommen. Alle Güter konnten unversehrt in Empfang genommen werden.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2021 betrug das Vereinsvermögen **58.467 €** Im vierzehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **81.021 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **38.550 €** Fördergelder. Es wurden **69.073 €** nach Malawi überwiesen und weitere **301 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **693 € (= 0,99%)** wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Die evangelische Kirchengemeinde Torgau-Oschatz unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- Der ambulante Kranken- und Gesundheitsdienst CURATIVO aus Leipzig unterstützte uns durch großzügige finanzielle und Material-Spenden
- Die PEDISANUS gmbH Leipzig unterstützt uns seit Jahren finanziell
- 24 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- 11 Spender engagierten sich mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2020

7. Ausblick 2022

Der Besuch durch Vereinsmitglieder in Malawi wird für das Frühjahr geplant. Hier besteht die Hoffnung, dass dann die Auswirkungen der Pandemie soweit zurückgedrängt wurden, dass Reisen wieder problem- und gefahrlos möglich sind.

Neben der Bekämpfung der Corona-Pandemie stehen Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung wieder im Mittelpunkt. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm, insbesondere für Frauen, soll fortgeführt werden. Die Unterstützung von Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt. Für die Vereinsarbeit steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Erhöhung der Mitgliederzahl.

Zusammen mit der Initiative „Genial Sozial“ wurde ein Projekt in Zusammenarbeit mit der lokalen Jugendgruppe Bulamo genehmigt. Hier wird für Jugendliche der Region ein Freilufttheater, Fußball- Volleyball- und Basketballplatz und sanitäre Einrichtungen sowie ein Gästehaus gebaut. Der erste Schritt, ein Fußballfeld für die Jugend von Chenyama zu errichten, ist bereits Anfang 2022 realisiert. Je nach Witterung folgen in diesem Jahr weitere Baumaßnahmen zur Fertigstellung der Sanitärhäuser und weiterer Sportstätten.

Der Bau des 2. Bauabschnittes der Grundschule in Kasamala mit Lehrerhaus wird beendet werden und die Fertigstellung der Außenanlagen werden folgen. Weitere Mittel für einen 3. Block für Klassen 5 und 6 sollen akquiriert werden.